

ALLEMAND – SUJET (évaluation 3, tronc commun)

**ÉVALUATION 3 (3^e trimestre de terminale)
Compréhension de l'oral, de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'axe 1 du programme : **Identités et échanges.**

Il s'organise en trois parties :

- 1- **Compréhension de l'oral**
- 2- **Compréhension de l'écrit**
- 3- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de cinq minutes pour prendre connaissance de l'intégralité du dossier.
Puis vous entendrez trois fois le document support de la compréhension de l'oral. Les écoutes seront espacées d'une minute. Vous pourrez prendre des notes pendant les écoutes.
À l'issue de la troisième écoute, vous organiserez votre temps (1h30) comme vous le souhaitez pour rendre compte en français du document oral et du document écrit et pour traiter en allemand le sujet d'expression écrite.

1. Compréhension de l'oral

Titre du document : *Syrische Ärzte in Deutschland* (**document 1**).

Source : Deutsche Welle.

Nom propre cité dans le document : Alepo : la ville d'Alep.

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.



- 5 „Sie sind ein Deutscher, nicht wahr?“
„Ja“, sagte Karl, „Ich bin noch nicht lange in Amerika.“
„Woher sind Sie denn?“
„Aus Prag“, sagte Karl.
- 10 „Sehen Sie einmal an“, rief die Oberköchin in einem stark englisch betonten¹ Deutsch, „dann sind wir ja Landsleute, ich heiße Grete Mittelbach und bin aus Wien. Und Prag kenne ich ja ganz ausgezeichnet, ich war ja ein halbes Jahr in der Goldenen Gans² auf dem Wenzelsplatz angestellt.“
„Wann ist das gewesen?“ fragte Karl.
„Das ist schon viele, viele Jahre her.“
- 15 „Die alte Goldene Gans“, sagte Karl, „ist vor zwei Jahren niedergerissen³ worden.“
„Ja, freilich“, sagte die Oberköchin, ganz in Gedanken an vergangene Zeiten. „Jetzt, da es sich herausgestellt hat, daß Sie mein Landsmann sind, dürfen Sie um keinen Preis von hier fort. Das dürfen Sie mir nicht antun. Htten Sie zum Beispiel Lust, Liftjunge⁴ zu werden? Sagen Sie nur ja und Sie sind es. Sie kommen mit allen Gästen zusammen, man sieht Sie immer, man gibt Ihnen kleine Aufträge; kurz, Sie haben jeden Tag die Möglichkeit, zu etwas Besserem zu gelangen.“
- 20 „Liftjunge möchte ich ganz gerne sein,“ sagte Karl nach einer kleinen Pause.
„Sind nicht Sprachkenntnisse erforderlich?“ fragte er noch.
„Sie sprechen Deutsch und ein schönes Englisch, das genügt vollkommen.“
- 25 „Englisch habe ich erst in Amerika in zweieinhalb Monaten erlernt“, sagte Karl.
„Das spricht schon genügend für Sie⁵,“ sagte die Oberköchin. „Wenn ich daran denke, welche Schwierigkeiten mir das Englisch gemacht hat. Das ist allerdings schon seine dreißig Jahre her. Gerade gestern habe ich davon gesprochen. Gestern war nämlich mein fnfzigster Geburtstag.“
- 30 „Dann wünsche ich Ihnen viel Glück“, sagte Karl.
„Kommen Sie, ich werde Sie in Ihr Zimmer führen.“

¹ stark englisch betont: avec un fort accent anglais

² die Goldene Gans: nom d'une brasserie traditionnelle à Prague

³ niederreißen: dmolir

⁴ der Liftjunge: le garçon d'ascenseur, le liftier

⁵ das spricht genügend für Sie: cela parle déjà en votre faveur



Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

35 Sie gingen dann auf einen kleinen Gang hinaus, wo an dem Geländer eines Aufzuges ein kleiner Liftjunge schlafend lehnte⁶. „Eine Arbeitszeit von zehn bis zwölf Stunden ist eben ein wenig zuviel für einen solchen Jungen“, sagte sie dann, während sie aufwärts fuhren. „Aber es ist eigentümlich⁷ in Amerika. Da ist dieser kleine Junge zum Beispiel, er ist auch erst vor einem halben Jahre mit seinen Eltern hier angekommen, er ist ein Italiener. Jetzt sieht er aus, als könne er die Arbeit unmöglich aushalten. Von solchen Beispielen könnte ich Ihnen stundenlang erzählen. Dabei denke ich gar nicht an Sie, denn Sie sind ein kräftiger Junge. Sie sind siebzehn Jahre alt, nicht?“

40 „Ich werde nächsten Monat sechzehn“, antwortete Karl.
 „Sogar erst sechzehn!“, sagte die Oberköchin. „Also nur Mut!“

Nach Franz Kafka, *Amerika*, 1924.

Compréhension de l'ensemble du dossier

Vous montrerez aussi que vous avez compris l'ensemble du dossier de compréhension en répondant **en français** à cette question (environ 40 mots) :

Lequel des deux documents – l'enregistrement (document 1, *Syrische Ärzte in Deutschland*) ou le texte (document 2, *Amerika*) – illustre à votre avis le mieux l'axe 1 **Identités et échanges** ? Justifiez votre point de vue en vous appuyant sur les deux documents.

3. Expression écrite

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 120 Wörter).

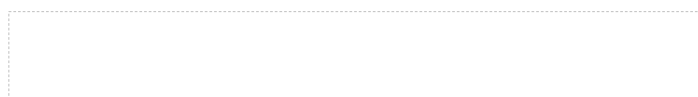
Thema A

Die Europäische Union möchte mehr Studenten dazu motivieren, an einem Erasmus+-Austauschprogramm teilzunehmen und somit ein Semester ihres Studiums in einem anderen europäischen Land zu absolvieren.

Hier ist ein Plakat aus dem Jahr 2017.

⁶ ein Junge lehnt schlafend am Geländer: un garçon dort, appuyé à une rambarde

⁷ eigentümlich: propre à





Erklären Sie, was Sie persönlich von diesem Plakat halten und wie man eine moderne Werbekampagne zum Erasmus+-Programm gestalten könnte, um mehr Studenten zu motivieren.



ODER

Thema B

NB : deux questions de nature différente sont proposées ici à titre d'exemple. Mais dans un sujet réel, une seule question au sein du Thema B sera proposée aux candidats.

Premier exemple

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“

Kommentieren Sie dieses Zitat von Johann Wolfgang von Goethe.

Deuxième exemple

Können Sie sich vorstellen, ins Ausland zu gehen, um dort zu studieren oder Arbeit zu finden? Erklären Sie Ihren Standpunkt und argumentieren Sie.

